



DIE POSAUNE

Russland unterzeichnet Abkommen zur Stationierung taktischer Atomwaffen in Belarus

- Peter van Halteren
- [07.06.2023](#)

Die Verteidigungsminister Russlands und Belaruss' unterzeichneten bei einem Treffen in Minsk am 25. Mai eine Vereinbarung, die es Moskau erlaubt, seine taktischen Atomwaffen auf belarusischem Gebiet zu stationieren, während die Kontrolle über die Waffen bei Russland verbleibt.

Taktische Nuklearwaffen sind dazu bestimmt, feindliche Truppen und Waffen auf dem Schlachtfeld zu vernichten. Sie haben eine kürzere Reichweite und eine viel geringere Sprengkraft als die Atomsprengköpfe strategischer Langstreckenraketen, die in der Lage sind, Städte zu zerstören.

Russia Signs Deal to Deploy Tactical Nuclear Weapons in Belarus

Russia and Belarus signed a deal on Thursday formalizing the procedure for deploying Russian nuclear weapons on Belarusian territory. Control of the weapons will remain with Moscow. pic.twitter.com/QcQijzQDgj

— Anonymous Patriot (@0331online) [May 26, 2023](#)

Wann die Waffen zum Einsatz kommen, wurde nicht bekannt gegeben, aber der weißrussische Präsident Alexander Lukaschenko erklärte gegenüber Reportern, dass „die Verlegung der Atomwaffen begonnen hat“. Der russische Präsident Wladimir Putin sagte, dass der Bau des Waffenlagers bis zum 1. Juli abgeschlossen sein werde.

Russland gegen den Westen: Putin kündigte die Pläne Anfang des Jahres an, um dem Westen zu drohen, der die Ukraine weiterhin unterstützt. Die Vereinigten Staaten glauben, dass Russland über etwa 2000 taktische Atomwaffen verfügt, und haben die Stationierung dieser Waffen in Belarus angeprangert. Russland ist jedoch gegenüber den USA und ihren Verbündeten nur noch aggressiver geworden und droht ihnen mit einem Atomkrieg.

Der Einsatz von nicht-strategischen Atomwaffen ist eine wirksame Antwort auf die aggressive Politik der uns feindlich gesinnten Länder.

– Wiktor Khrenin, belarusischer Verteidigungsminister

Im Zusammenhang mit einer extrem starken Eskalation der Bedrohungen an den westlichen Grenzen Russlands und Weißrusslands wurde beschlossen, Gegenmaßnahmen im militärisch-nuklearen Bereich zu ergreifen.

– Sergej Schoigu, russischer Verteidigungsminister

Ein Atomkrieg steht bevor: Die Spannungen zwischen den Weltmächten nehmen zu. Jesus Christus hat in Matthäus 24 gewarnt, dass die Gewalt ein Ausmaß erreichen wird, das möglicherweise die gesamte Menschheit auslöschen könnte. In seinem Büchlein *Das nukleare Harnagedon steht „vor der Tür“* schreibt der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry:

Wie viele christliche Kirchenleiter hören Sie überhaupt über Matthäus 24 sprechen? Es ist die wichtigste prophetische Botschaft, die Christus gab, als Er auf dieser Erde war!

Kein Fleisch würde am Leben bleiben (Matthäus 24, 22), wenn Christus nicht eingreifen und den nuklearen dritten Weltkrieg stoppen würde!

Um mehr über die Aussicht auf einen Atomkrieg zu erfahren, warum er nicht in der Ukraine ausbrechen und nicht die gesamte Menschheit vernichten wird, bestellen Sie ein kostenloses Exemplar von [Das nukleare Harnagedon steht „vor der Tür“](#)